

SPRINT

Informationen über den TSV Friedberg Fauerbach 1885 e.V.

1. Quartal 2012



DACHSCHADEN Seite 4 + 5



HALLENBILANZ Seite 6 + 7



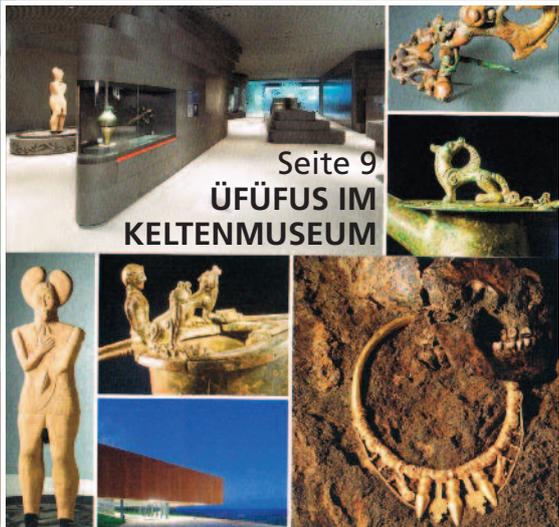
LANGSTRECKLER Seite 10 + 11



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG Seite 3



TRAININGSLAGER Seite 7



Seite 9
ÜFUFUS IM
KELTENMUSEUM



HALLENBOSELN
Seite 13

Inhalt

	Seite
Faa.....zit	2
Jahreshauptversammlung	3
Wir haben einen Dachschaten	4+5
Die Hallensaison 2012	6+7
ovag: Latz um, Blitz an, Cents her	8+9
Langstreckler	10+11
Die Üfüfús im Keltenmuseum	11
LG ovag erneut in Chiclana im Trainingslager	12
Was tut sich im Gesundheits- / Breitensport?	13
Kennen Sie Hallenbosseln?	14
TSV und FCO unterstützen Lebenshilfe	14
Skisportler des TSV 1885 FF zum Saisonabschluss auf Weltcup-Abfahrten	15
Gute Laune garantiert: Zumba-Fitness im TSV Friedberg-Fauerbach	15
Üfüfús bei einer der umweltfreundlichsten Druckereien Hessens	16

Impressum

Herausgeber:

TSV Friedberg-Fauerbach 1885 e.V.
Am Runden Garten 17
61169 Friedberg
Telefon: 0 60 31 / 62300
Fax: 0 60 31 / 67 27 60 3
eMail: tsvff@gmx.de
www.tsv-friedberg-fauerbach.de

Redaktion:

Christiane Klopsch, Julia Nestle,
Michael Wiener, Haimo Emminger.
Fotos: Hans Moder, Holger Beims
und Privat.

Redaktionelle Beiträge an:

julia.nestle@gmx.de

Sponsoring:

Wetterauer Druckerei
Am Kindergarten 1
61169 Friedberg-Fauerbach
info@wdfb.de

Die Sprint ist garantiert
klimaneutral produziert

Print  kompensiert
Id-Nr. 1325474
www.bvdm-online.de

Redaktionsschluss 8. Ausgabe
16. November 2012

>> Faa.....zit

Liebe Vereinsmitgliederinnen und Mitglieder,

hätte ich vor wenigen Wochen mein Faatzit geschrieben, wäre der Inhalt ein völlig anderer gewesen. Jetzt haben wir einen



Dachschaten

auf unserer Sporthalle. Die alten Nagelbinder versagen ihren Dienst.

Der Schaden beträgt sehr grob berechnet ca. 225.000 Euro. Eigenmittel, Fremdmittel, Zuschüsse, Sponsoring und Eigenhilfe werden die Sanierung finanzieren/begleiten müssen.

In diesem Zusammenhang ein großes Lob und ein dickes Dankeschön an alle Mitglieder, die bereits durch ihren Arbeitseinsatz und Geld die ersten dringend notwendigen Aktionen – **zur Vermeidung von weiteren größeren Folgeschäden** – unterstützt haben. Auch ein Dankeschön für das entgegengebrachte Verständnis im Zusammenhang mit der Hallen- und Clubraumperrung.

Wir sind ein Verein und müssen unser Eigentum erhalten.

Jetzt wird sicherlich auch deutlich, was es bedeutet, eine eigene Sporthalle zu besitzen. Aber es wird auch deutlich, dass die Vorteile überwiegen, wenn man bedenkt, wie die Halle jetzt schon vermisst wird.

Ich werbe herzlich für weitere Unterstützung – nicht nur beim Bau, sondern auch bei allen TSV-Sportveranstaltungen und natürlich auch bei Gartenaktionen.

Bitte meldet Euch in der Servicestelle und bietet Eure wertvolle und dringend benötigte Unterstützung an.

Wir können es nur gemeinsam schaffen.

Euer Vorstandssprecher Ortwin Faatz

● Neuer Adidas-Vertrag

Im Zuge des neu ausgehandelten Adidas Promotion-Vertriebsvertrages gibt es für die Mitglieder eine Änderung!

Wer jedoch Kleidung, Schuhe und andere Adidas-Produkte kaufen möchte, muss auf der Servicestelle zunächst einen Berechtigungsschein anfordern und mitnehmen. Mit diesem Ausweis können dann alle Mitglieder Adidas-Kleidung und -Produkte beim Zwischenhändler beziehen: Uwe Eisenreich GmbH, Kaiserstraße 16, 61169 Friedberg.

Die Wettkampfkleidung wird weiter wie bisher auf der TSV-Servicestelle bezogen.

>> Jahreshauptversammlung 2012

(jn) Die Jahreshauptversammlung 2012 stand in diesem Jahr ganz im Zeichen des Dachsadens. Das zeigte sich nicht nur daran, dass die Zusammenkunft unserer Vereinsmitglieder im Nebenraum der Turnhalle abgehalten werden musste. Der Dachsaden der Halle war auch Thema im Bericht von Vorstandssprecher Ortwin Faatz. Nach dem Totengedenken berichtete Faatz über den aktuellen Stand des Dachsadens. Er bedankte sich bei allen Mitgliedern für die Unterstützung und Hilfe. 2,1 Tonnen Sondermüll haben die TSV-ler in den vergangenen Tagen und Wochen aus der Halle geschafft – in 400 Arbeitsstunden. Weiterer wichtiger Punkt: die Nachfolgeregelung wichtiger Vorstandspositionen. Sprecher Ortwin Faatz und Ernst Witzani, der für die Finanzen zuständig ist, stehen im kommenden Jahr nicht mehr zur Verfügung. Mögliche Nachfolger stehen aber bereit und haben sich auf der Jahreshauptversammlung präsentiert.

Ein Highlight waren wie in jedem Jahr die Ehrungen. So wurden Helga Weber, Clara Ilse Loth, Elfriede Loth und Gerlinde Ecke für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Gudrun Keller und Ilona Maier sind schon 25 Jahre beim

TSV Mitglied – auch sie wurden ausgezeichnet. Aus sportlicher Sicht erhielten Christiane Klopsch, Daniel Rabstein und Sebastian Schäfer für ihre Leistungen die goldene DLV-Nadel. Sven Langer und Christian Klein bekamen DLV-Silber und die bronzene Nadel ging an Gerke Thomas. Nicht da – aber dennoch mit DLV-Gold bzw. Silber bedacht wurden Till Helmke, Benedikt Heil und Julian Waschbüsch sowie Andreas Gerrits und Philipp Ratz (Silber).

Die Leistungssportabteilung konnte von einer im Großen und Ganzen erfolgreichen Saison 2011 berichten. Volker Weber zählte 22 Deutsche Meistertitel, einen Süddeutschen Titel, 28 Hessen-, sowie 90 Regional- und Kreismeisterschaften. Dazu waren vier LG Ovag-Athleten im vergangenen Jahr international im Einsatz. Christiane Klopsch startete bei Team-EM, Universiade und U23-Europameisterschaft. Die beiden Senioren Bernd Schauwecker und Bernd Lach-



Die erfolgreichen LG-Athleten Christiane Klopsch, Daniel Rabstein und Sebastian Schäfer wurden mit der goldenen Nadel des Deutschen Leichtathletik-Verbands geehrt. Ortwin Faatz, Julia Nestle und Volker Weber gratulieren dazu.

mann waren bei der Hallen-EM der Senioren am Start. Schauwecker reiste zudem im Sommer zur WM nach Sacramento. Und Florian Schlosser trat erfolgreich bei der Gehörlosen-EM an. Insgesamt 84 Sportlerinnen und Sportler wurden vom TSV 2011 für ihre besonderen Leistungen geehrt. Ganz zufrieden war Volker Weber mit den gezeigten Leistungen und Erfolgen aber nicht. „Es wird einige Jahre dauern, bis wir wieder dahin kommen, wo wir mal waren“, sagte Weber in Anspielung an die überaus erfolgreichen vergangenen Jahre. „Vom Leistungsniveau waren wir schon deutlich besser“.

Was bei der Jahreshauptversammlung aber auch deutlich wurde: der Breitensport nimmt beim TSV einen immer größeren Stellenwert ein. So gibt es neue Gesundheits- und Fitnesskurse (z.B. Zumba) und das Interesse der Mitglieder daran steigt. Auch abseits der Laufbahn wird beim Traditionsverein aus der Kreisstadt einiges getan. Radtouren, Skifreizeiten, Wanderungen, Partys oder Tanzwettbewerbe und sogar ein kleiner Garten am Burgfeld – das Angebot des TSV für seine Mitglieder ist groß. Es könnte nur noch mehr genutzt werden.



50 Jahre TSV: dafür wurden Gerlinde Ecke, Helga Weber, Elfriede Loth und Clara Ilse Loth ausgezeichnet. Links Ortwin Faatz, rechts HaJo Müller.

>> „Wir haben einen Dachschaden!“

Die Haupthalle des TSV 1885 Friedberg-Fauerbach ist gesperrt Erfolgreiche Entlastung der Dachkonstruktion in Eigenhilfe

(emh) Seit Januar tropft es an einigen Stellen in die vereinseigene Sporthalle des Fauerbacher TSV 1885. Bis zur Mobilisierung von Dachdeckern behalf man sich mit punktgenau aufgestellten Eimern, aber der Sportbetrieb war behindert. Mit der fachgerechten Abdichtung der festgestellten Risse in den Dachplatten war es aber nicht getan. Die Fachleute machten auf eine verzogene Dachkonstruktion aufmerksam. Was Hajo Müller, im Vereinsvorstand für die Verwaltung zuständig, und Vorstandssprecher Ortwin Faatz bei einer Begehung im Dachboden sahen, konnten sie kaum glauben: Die das Dach seit 60 Jahren tragenden Nagelbinder haben sich wellenförmig so verzogen, dass sie auf die Dachplatten extreme Kräfte ausübten, die zu den Rissen führten. Auch ein hinzugezogener Statik-Gutachter staunte und weil er die Tragfähigkeit der gesamten Konstruktion infrage gestellt sah, lautete seine Empfehlung, die Haupthalle vorsorglich für den Sportbetrieb zu schließen. „Zuerst haben wir die 39 Übungsleiter durch eine Blitzinfo über unseren Dachschaden informiert und Ersatzsportstätten gesucht, damit unser lebhafter Sportbetrieb möglichst wenig eingeschränkt werden muss“, berichtet der Vorstandssprecher.

Nachdem zweifelsfrei feststehe, dass die gesamte Dachkonstruktion über der Haupthalle erneuert werden muss, bemühe sich der Ver-



einsvorstand auf allen Ebenen um Fördermittel dafür. „Als Realisten wissen wir, dass diese aber voraussichtlich nicht ausreichen werden. Deshalb ist, wie beim seinerzeitigen Bau der Turnhalle und bei deren spätere bauliche Verbesserungen Gemeinnutz und Eigenhilfe gefragt“, erklärte Ortwin Faatz.

Men @ Work

Zur Vermeidung von Folgeschäden sei es notwendig gewesen, die Dachkonstruktion möglichst rasch zu entlasten. Diese Aufgabe sei zügig in Angriff genommen worden. Am 10. März wurde der Arbeitseinsatz Freiwilliger gestartet. Zunächst sei der mitbetroffene Clubraum leer geräumt und der Hallenboden mit Schutzfolie versehen worden.

Am darauffolgenden Wochenende haben die „Begnadenen Körper“ in ihrer Trainingsstunde die Basketballkörbe abgebaut und die Seitenwände mit Staubschutz versehen. Eine Arbeitsgruppe von 15 Vereinsmitgliedern in Schutzanzügen und ausgerüstet mit Bauhelmen sowie Staubmasken, habe am 17. März begonnen, die mehrschichtige Innendecke aus Holzpaneele, Wärmedämmung und Faserplatten abzubauen sowie die Beleuchtung zu demontieren.

Diese Aktion sei am Samstag, 24. März, von dann bereits 20 Freiwilligen erfolgreich zu Ende geführt worden. Auch die gewalti-

gen Belüftungsrohre wurden in den nächsten Tagen vorsichtig abgebaut und zwischen gelagert. „An Eigenleistungen sind bereits mehr als 400 Arbeitsstunden aufgelaufen“, sagte Faatz, der den Freiwilligen mit: „Das war eine Superleistung!“, dankte. Spontan entschloss sich Vereinsmitglied Andreas Kugland, Inhaber der Wetterauer Druckerei, die notwendige Dacherneuerung mit einer Spende von 1.000 Euro zu unterstützen. Ort der Scheckübergabe war die staubige Turnhalle mit den applaudierenden, wie Marsmenschen verkleideten Helfern.



Auch ein Urgestein des Vereins, die fast 97jährige Kätha Vogler ließ es sich nicht nehmen, sich vor Ort von den Arbeitsfortschritten zu überzeugen. Seit 1925 Vereinsmitglied, erinnert sie sich noch gut an die Zeit, als in Gaststätten geturnt wurde und wie stolz sie darüber war, dass ihr Verein 1957 überwiegend in Selbsthilfe eine eigene Turnhalle baute. „Genau so muss man das heute auch machen“,

spornte sie die Freiwilligen an.

Zu den Gesamtkosten der Dacherneuerung und deren mögliche Finanzierung äußert sich Vorstandssprecher Faatz: „Die Summe beträgt in etwa 225.000 Euro“.



>> Die Hallensaison 2012

(jn) Aus leistungssportlicher Sicht kann die LG ovag bessere Hallensaisons vorweisen als die abgelaufene. Lediglich zwei Athleten konnten sich für den Höhepunkt – die Deutschen Meisterschaften in Karlsruhe – qualifizieren. Doch dafür schlugen sich Christiane Klopsch und Daniel Rabstein in der Europahalle beachtlich. Auch wenn Christiane ihr Ziel – eine Medaille – als Fünfte über 400 Meter verpasste. Im Zeitvorlauf über die doppelte Hallenrunde kam sie nach 54,43 Sekunden überraschend nicht unter die schnellsten Vier. Somit blieb der 21-Jährigen „nur“ das B-Finale. Hier sprintete sie dann 54,40 Sekunden und wurde Gesamtfünfte. Zwei Wochen zuvor hatte Christiane ihre 400 Meter-Bestzeit beim Meeting in Düsseldorf auf 54,15 Sekunden steigern können und lag damit vor den Meisterschaften auf Rang zwei der Deutschen Hallenbestenliste. Teamkollege Daniel Rabstein lief die 400 Meter in 49,18 Sekunden. Als Neunter verpasste er das B-Finale nur um wenige Hundertstel.

Christiane Klopsch Süddeutsche Meisterin

Bei den Süddeutschen Hallenmeisterschaften in Sindelfingen Ende Januar erkämpfte sich Christiane Klopsch den Titel über 400 Meter – mit damaliger neuer Bestzeit von 54,30 Sekunden. Auf der Zielgeraden setzte sich Christiane an die Spitze und distanzierte letztendlich Konkurrentin Larissa Kettenis (Saarbrücken), die auf 54,57 Sekunden kam. Daniel Rabstein konnte sich eine Medaille über 400 Meter bei den Männern sichern. Nach 49,64 Sekunden im Vorlauf steigerte er sich im Finale 49,42 Sekunden. Dafür gab's Bronze. Ebenfalls in Sindelfingen am Start: Gesa Kratzsch. Die LG-Athletin landete im Weitsprung bei



Christiane Klopsch und Daniel Rabstein haben für die LG ovag Friedberg-Fauerbach in diesem Winter erfolgreich an den Deutschen Meisterschaften in Karlsruhe teilgenommen.

5,66 Metern und schied als Neunte nach dem Vorkampf aus. Mit nur sechs Zentimetern mehr wäre sie im Endkampf gewesen. Gemeinsam mit ihren Teamkolleginnen Dana Prada, Alina Schneider und Julia Bechtler wurde Gesa zudem Sechste über 4x200 Meter. Die Zeit der Damen-Staffel: 1:45,58 Minuten.

Vier Medaillen bei den „Hessischen“

Mit kleinem Aufgebot das Maximale herausgeholt! So lautete das Motto der LG bei den hessischen Titelkämpfen in Hanau. Einen Titel und die Silbermedaille für Daniel Rabstein, dazu die Vizemeisterschaft für die Frauenstaffel und Bronze für Gesa Kratzsch im Weitsprung. Aber der Reihe nach: Die schlechte Nachricht des Wochenendes gab es für die Kreisstädter schon vor dem ersten Start. Christiane Klopsch – Titelhoffnung über 400 Meter – musste ihren Start kurzfristig wegen einer leichten Oberschenkelverletzung mit Blick auf die

Süddeutschen Hallenmeisterschaften absagen. Ein Verzicht, der sich im Nachhinein gelohnt hat, wie man an Christianes Titel bei den Süddeutschen sieht.

So stand Daniel Rabstein im Fokus der Medaillenhoffnungen. Während er am Samstag noch jubeln konnte, ärgerte er sich am Sonntag über sein Ergebnis. Denn am Samstag sicherte sich Daniel noch souverän den Hessentitel über 400 Meter. Mit 49,49 Sekunden ließ er seiner Konkurrenz nicht den Hauch einer Chance. Über die 200 Meter musste sich der 21-Jährige dann aber mit Silber begnügen. Auf den letzten Metern wurde der Sportstudent noch abgefangen und Zweiter (22,40 sec.).

Eine weitere Vizemeisterschaft feierte die Frauen-Staffel der Kreisstädter. Gesa Kratzsch, Alina Schneider, Julia Bechtler und Denise Knoop kamen über 4x200 Meter als Zweite ins Ziel. Besser war nur die Staffel der LG Bad

Soden/Sulzbach/Neuenhain. Und Medaille Nummer vier für die LG ovag sicherte sich Startläuferin Gesa Kratzsch dann noch im Weitsprung. Mit 5,60 Metern kam sie zwar nicht so weit wie bei früheren Wettkämpfen in der Hallensaison. Doch mit der Platzierung konnte sie zufrieden sein.

Senioren holen zwei Mal Gold

Die Senioren der LG ovag haben bei den Deutschen Hallenmeisterschaften in Erfurt in diesem Jahr zwei Goldmedaillen abgeräumt. Bernd Schauwecker und Werner Waschbüsch konnten sich den Titel sichern.

Bernd wurde über die 200 Meter in der M40 Deutscher Meister. Seine Zeit: 23,60 Sekunden. Aus Fauerbacher Sicht gab's hier gleich doppelt Grund zur Freude, denn Bernd Lachmann holte sich dazu die Silbermedaille auf der Hallenrunde. Dasselbe Ergebnis – Deutscher Vizemeister – erzielte Lachmann über 400 Meter. Hier wurde er mit einer Zeit von 52,88 Sekunden nur um winzige zwei Hundertstel geschlagen.

In der M55 konnte die LG auch eine Goldmedaille holen. Werner Waschbüsch sprintete die 60 Meter in 7,92 Sekunden und

wurde zum ersten Mal Deutscher Meister in einer Einzeldisziplin. Die fünfte Medaille ging an die 4x200 Meter Staffel mit Werner Waschbüsch, Rupert Klopsch, Joachim Zender und Richard Loos (1:46,32 min).

Das war aber noch nicht alles. Die Stabhochspringer aus der Kreisstadt fuhren noch zwei Silbermedaillen ein. Die eine ging an Franz Rissling. Er überquerte in der M70 2,80 Meter – die Vizemeisterschaft für den Titelverteidiger. Silber erkämpfte sich auch Susanne Thomas, mit 2,40 Metern in der Altersklasse W35.

>> Erfolge der LG ovag Leichtathletik 2012

Deutsche Meisterschaften

1. M40	200 m (H)	23,60	Schauwecker, Bernd
1. M55	60 m (H)	7,92	Waschbüsch, Werner
2. M40	200 m (H)	23,68	Lachmann, Bernd
2. M40	400 m (H)	52,88	Lachmann, Bernd
2. M70	Stabhochsprung (H)	2,80	Rissling, Franz
2. W35	Stabhochsprung (H)	2,40	Thomas, Susanne
3. M50	4 x 200 m (H)	1:46,21	Waschbüsch, Klopsch, Zender, Loos
4. M55	200 m (H)	26,42	Waschbüsch, Werner
5. Frauen	400 m (H)	54,40	Klopsch, Christiane
6. W55	800m (H)	3:06,87	Steinhaus, Ulrike
8. M40	400 m (H)	57,76	Ringel, Rainer

Deutsche Hochschulmeisterschaften

1. Frauen	400 m (H)	55,11	Klopsch, Christiane
2. Männer	400 m (H)	48,79	Rabstein, Daniel
3. Frauen	Weitsprung (H)	5,94	Kratzsch, Gesa Katharina

Süddeutsche Meisterschaften

1. Frauen	400 m (H)	54,30	Klopsch, Christiane
3. Männer	400 m (H)	49,42	Rabstein, Daniel

Hessenmeisterschaften

1. Männer	400 m (H)	49,49	Rabstein, Daniel
1. M40	60 m (H)	7,60	Lachmann, Bernd
1. M40	200 m (H)	24,30	Lachmann, Bernd
1. M40	400 m (H)	54,08	Lachmann, Bernd
1. M40/45	4 x 1 Runde (H)	1:39,41	Rissling, Lachmann, Ühlein, Ringel
1. M45	60 m (H)	7,56	Ühlein, Holger
1. M45	200 m (H)	25,08	Ühlein, Holger
1. M50	4 x 1 Runde (H)	1:42,11	Waschbüsch, Klopsch, Loos, Holm
1. M55	60 m (H)	7,99	Waschbüsch, Werner
1. W35	Hochsprung (H)	1,50	Stamper, Tanja
1. W35	Kugelstoßen (H)	10,58	Blecher, Steffi
1. W55	800 m (H)	3:09,92	Steinhaus, Ulrike
2. Männer	200 m (H)	22,40	Rabstein, Daniel
2. M40	400 m (H)	57,79	Ringel, Rainer
2. M45	60 m (H)	8,00	Kolbe, Lars
2. M70	60 m (H)	9,59	Rissling, Franz
2. Frauen	4x200 m (H)	ohne Zeit	Kratzsch, Schneider, Bechtler, Knoop
2. W35	60 m (H)	8,75	Reuß, Steffi

2. W35	200 m (H)	29,68	Reuß, Steffi
2. W35	Weitsprung (H)	4,73	Stamper, Tanja
3. Frauen	Weitsprung (H)	5,60	Kratzsch, Gesa
3. W35	Kugelstoßen (H)	9,13	Stamper, Tanja
3. W55	60 m (H)	9,67	Steinhaus, Ulrike
5. M50	200 m (H)	27,63	Klopsch, Rupert
5. U20	Speerwurf (H)	33,57	Bechtler, Julia
6. Frauen	200 m (H)	26,67	Schneider, Alina
6. W40	200 m (H)	30,42	Brzezniak, Petra
7. M50	200 m (H)	28,13	Loos, Richard
7. U20	Weitsprung (H)	5,23	Bechtler, Julia
8. Frauen	Weitsprung (H)	5,22	Prada, Dana

Kreismeisterschaften

1. Männer	Cross 2970 m	10:02	Heil, Benedikt
1. Männer	Cross 9050 m	31:59	Heil, Benedikt
1. Männer	Cross 2970 m	31:39	Heil, Wiener, Siddi Mannschaft
1. M40	Cross 9050 m	34:40	Thyssen, Michael
3. Männer	Cross 2970 m	10:24	Wiener, Michael

>> Erfolge des TSV Friedberg-Fauerbach Leichtathletik 2012

Hessenmeisterschaften

5. M15	Stabhochsprung (H)	2,60	Thomas, Gerke
5. W15	4 x 100 m (H)	56,29	Danckert, Tabel, Franke, Bergmann

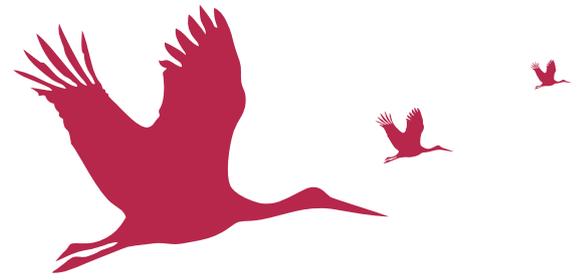
Kreismeisterschaften

1. WJU 14	Mannschaft 1340 m	16:36	Schürg, Behrens, Sostmann
1. W13	Cross 1340 m	5:02	Schürg, Gina Marielle

1. M10	Cross 1340 m	5:06	Ewald, Tobias
1. WKU 10	Cross 720 m	9:31	Happel, Sassenberg, Beims
1. M8	Cross 720 m	3:03	Michel, Benedict
1. WKU 8	Cross Mannschaft	9:17	Gutenberger, Beims, Happel
2. M15	Cross 2970 m	11:34	Hoppe, Charly
2. W13	Cross 1340 m	5:38	Behrens, Johanna
2. W11	cross 1340 m	6:20	Harr, Eva

2. W10	cross 1340 m	6:18	Rieschel, Elena
2. W9	Cross 600 m	3:02	Happel, Rhea
2. WKU 10	Cross 720 m	11:17	Primbramsky, Kunert, Gutenberger
2. W8	Cross 720 m	3:25	Beims, Klara
3. W9	Cross 600 m	3:04	Sassenberg, Annelie
3. W8	Cross 720 m	3:51	Kunert, Paula

Der offizielle Sponsor der LG präsentiert:



100 Jahre OVAG-Gruppe. Damals wie heute: durch und durch dynamisch.

2012 wird die OVAG-Gruppe 100 Jahre alt und blickt damit auf eine wechselvolle und spannende Firmenhistorie zurück. Was hat man im Laufe der Zeit nicht alles erlebt, bewegt und vorangetrieben? Wir hoffen: Vieles, was den Menschen in der Region zugute gekommen ist und es heute noch tut. Denn unser Ziel war es schon immer, im Dienste Oberhessens zu handeln und positive Zeichen zu setzen, wo es nur geht.

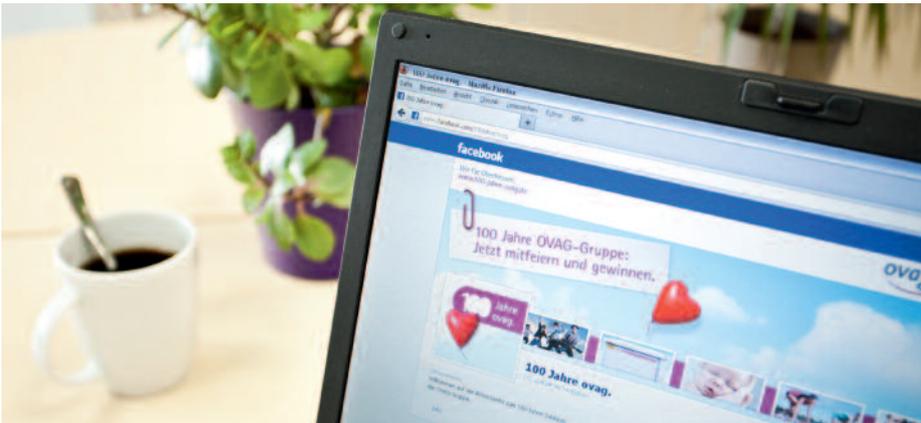
Deshalb gibt es gleich 100 gute Gründe, warum wir das OVAG-Jahr 2012 gemeinsam feiern können – mit jede Menge Aktionen, Preisen und guter Stimmung.

Feiern Sie mit uns unser 100-jähriges Jubiläum! Viele tolle Veranstaltungen und Aktionen warten das ganze Jahr auf Sie. Nähere Informa-

tionen dazu finden Sie auch im Internet unter www.100-jahre-ovag.de.

Für die Mitglieder des TSV Friedberg Fauerbach haben wir uns eine spezielle Gewinnspielaktion einfallen lassen: Schicken Sie uns Ihre persönlichen Glückwünsche zu! Mit etwas Glück können Sie dabei gewinnen: Unter allen Einsendungen werden nämlich 10 x 2 Karten für die Veranstaltung „Wiedereröffnung Hof Graß – ein Fest für die ganze Familie“ in Hungen verlost.

Füllen Sie einfach den Coupon aus und schicken Sie uns diesen per Post zu. Teilnehmen können Sie selbstverständlich auch per E-Mail. Senden Sie uns dazu Ihren Glückwunsch mit dem Betreff „Sprint-Gewinnspiel“ an 100jahre@ovag.de, der Einsendeschluss ist am 15. Juni 2012.



Die aktuellsten Meldungen zu allen Jubiläumsaktionen und -veranstaltungen gibt es unter: www.facebook.com/100jahreovag



Wir wünschen allen Oberhessen nur das Beste.

Und was wünschen Sie uns?

Absender:

Coupon ausschneiden und einsenden an:
OVAG, „Sprint-Gewinnspiel“, Hanauer Straße 9–13, 61169 FRIEDBERG



100 Jahre ovag.
beste Wünsche.



Latz um, Blitz an, Cents her

Auf Neuerungen haben wir schon immer gesetzt, sei es im Bereich der Energie-, Wärme-, Wasser- oder Verkehrsservices. Um Neuerungen ganz anderer Art geht es bei dieser Aktion: Babies aus Oberhessen, die 2012 das Licht der Welt erblicken. Wir gratulieren dabei nicht nur den glücklichen Eltern, sondern geben auch ihren Sprösslingen etwas mit auf den Weg – ein original OVAG-Baby-Lätzchen! Und wer uns ein Foto vom Baby samt Lätzchen zuschickt, kann außerdem gewinnen: Wir verlosen unter

allen Einsendungen 3 x 100 Euro. Besonders gelungene Bilder werden regelmäßig in der Baby-Fotogalerie unserer Jubiläumshomepage veröffentlicht. Wer mitmachen möchte, sendet sein Foto an baby@ovag.de.

Wenn Sie kein Lätzchen im Krankenhaus, von der Hebamme oder Ihrem Kinderarzt erhalten haben, können Sie selbstverständlich noch eines kostenfrei anfordern, und zwar per E-Mail unter: 100jahre@ovag.de



100 Jahre ovag.
Gutscheine für 1.000 kWh.

Wo stecken die Gewinner-Stromkästen?

Auf zur großen Jubiläums-Suche!

Stromkästen sind an sich wenig spektakulär. Im August 2012 werden sie jedoch zum Mittelpunkt einer mitreißenden Jubiläums-Schnitzeljagd in ganz Oberhessen. Zu gewinnen gibt es insgesamt 100 Stromgutscheine für 1.000 kWh. Mehr wird allerdings nicht verraten, bleiben Sie einfach gespannt!

Veranstaltungen zum Jubiläum

2. JUNI

„100 Jahre OVAG –
Das Fest für die ganze Familie“
auf der Seewiese in Friedberg

Tag der offenen Tür:
Betriebsgelände „Bei der Warth“

30. JUNI

Wiedereröffnung Hof Graß

„100 Jahre OVAG –
Das Fest für die ganze Familie“
Wasserwerk Inheiden

18. BIS 26. AUGUST

Der Klasse Klassik Sommer

22. AUGUST

3. OVAG-Energie-Cup

22. SEPTEMBER

„100 Jahre OVAG –
Das Fest für die ganze Familie“
im Wartenberg-Oval

7. OKTOBER

Max Raabe
und das Palastorchester



Mehr Information auf
www.100-jahre-ovag.de

Wir für Oberhessen.



>> Langstreckler

(mw) Die Höhepunkte für die Langstreckler waren im Winterreifen-Halbjahr (von Oktober bis Ostern) wie immer das „Heimspiel“ für alle Marathonläufer in Frankfurt sowie der Wintersteinlauf unserer Freunde vom ASC Marathon Friedberg. Während in Frankfurt von unseren Topläufern Benedikt Heil und Marco Diehl am Start waren, schnürte am Winterstein auch der chronisch angeschlagene Philipp Ratz mal wieder in einem Wettkampf die Laufschuhe. Und das Trio trumpte kräftig auf, auch wenn ein Triathlet einen fast schon historischen „Dreier“ verhinderte. Doch



Marco Diehl nach seinem Sieg beim Wintersteinlauf im Gespräch mit Helmut Mohr vom Veranstalter ASC Marathon Friedberg.

der Reihe nach. Auf dem Weg zum Frankfurt-Marathon wurde Heil beim Halbmarathon in Aschaffenburg starker Dritter, gewann die 10000-Meter-Kreismeisterschaften auf dem Burgfeld überlegen und wurde in Gießen über 21,1 Kilometer locker laufend Zweiter. Für Marco Diehl sind im Sommer freilich Marathons die Vorbereitung auf den nächsten Marathon, in Frankfurt stand er bereits zum 13. Mal im Jahr 2011 an der Startlinie zu einem offiziellen Lauf über

42,195 Kilometer. Beide Fauerbacher überzeugten in der Mainmetropole. „Heile“ lief zum vierten Mal in seiner Karriere eine 2:26er-Zeit, hielt im Vergleich zum Vorjahr dieses Mal Weltklasse-Langstrecklerin Sabrina Mockenhaupt in Schach und wurde in 2:26:27 Stunden insgesamt 61. bei der Rekordbeteiligung von 15000 Läufern. Diehl lief wie immer konstant wie ein Uhrwerk, benötigte 2:33:04 Stunden und kam damit noch auf einen zweistelligen Gesamtrang (95.). Bei den 10000-Meter-KM gewann außer Heil noch Anne Dörper in 41:11,6 Minuten ihre Altersklasse W30. Im alten Jahr gab es darüber hinaus keine Starts mehr der Topläufer, während Stephan Siddi, Sorin Onetiu und Michael Wiener unsere Farben beim Frankfurter Crosslauf am Bornheimer Hang vertraten und sich im Mittelfeld platzierten.

Das neue Jahr begann mit einem Paukenschlag von Philipp Ratz in Altstadt. Der 36-Jährige holte sich aufgrund seines Trainingsrückstandes etwas überraschend den Gesamtsieg beim Start in die Oberhessencup-Saison – aber wenn eben die Konkurrenz fehlt, ist Ratz zur Stelle. Bei den Frauen musste sich Lea Bäuscher nur ihren beiden international erfolgreichen Berglauf-Kolleginnen Lisa Reisinger und Kerstin Straub geschlagen geben und wurde Dritte. Insgesamt war die LG stark vertreten, denn bei den Männern brachten wir gleich zwei Mannschaften ins Ziel. Das Trio Ratz/Thyssen/Wiener holte sich den Sieg und damit die Spitze in der OHC-Wertung, Meisinger / Siddi / Onetiu wurden Sechste. Vier LG-Männer und Bäuscher finishten binnen 150 Sekunden (39:26 bis 41:47 Minuten). Platz fünf und sechs bei den Frauen gingen an Monika Schmidt (1. W50) und Anne Dörper (2. W30 hinter Bäuscher).

Die Kreismeisterschaften im Crosslauf im Bad Nauheimer Wald standen zum zweiten Mal in Folge unter unserer Ausrichtung, und trotz (zweistelliger?) Minustemperaturen war es eine tolle Veranstaltung – denn es war trocken kalt, und die Strecke wurde im Vergleich zum Vorjahr optimiert und verkörperte mehr „Crosscharakter“. Offensichtlich sehr gut damit zurecht kam Benedikt Heil, der allerdings nicht gefordert wurde und über Lang- und Mittelstrecke lockere Siege einfuhr. Weitere Erfolge für den TSV/LG gab es in der Mannschaftswertung U8 weiblich (Gutenberger, Beims, Happel), U10 weiblich (Happel, Sassenberg, Beims), U14 weiblich (Schürg, Behrens, Sostmann), Männer Mittelstrecke (Heil, Wiener, Siddi), in der M8 durch Benedict Michel, in der M11 durch Tobias Ewald, in der W13 durch Gina-Marielle Schürg und in der M40 auf der Langstrecke durch Michael Thyssen. Einen Tag später standen Michael Wiener und Stephan Siddi erneut an der Startlinie, und zwar beim Halbmarathon in Mörfelden. Bei ebenso eiskalten Temperaturen lief Siddi die erste von zwei flachen Runden mit Lea Bäuscher zusammen, ehe er aufgeben musste. Bäuscher wurde zweite Frau, Michael Wiener blieb zwei Minuten dahinter ebenfalls unter 1:30 Stunden. Am Winterstein feierte dann Marco Diehl seinen fünften Sieg. In 1:47:38 Stunden demonstrierte er erneut seine Konstanz über die 30 Kilometer, denn bei allen sechs Teilnahmen lieferte er Zeiten zwischen 1:45 und 1:48 Stunden ab. Bei den Frauen dominierte Lea Bäuscher, die auf den letzten Kilometern Vereinskollege Michael Wiener abhängte. Philipp Ratz siegte über fünf Kilometer und ist damit der erste Läufer, der beim traditionsreichen Wintersteinlauf (einst über 1000 Finisher, heute im Bereich zwi-



Benedikt Heil beim Skiwiesenlauf in Nieder-Mörlen, den er überlegen gewinnt.

schen 700 und 900) alle drei Strecken schon mal gewonnen hat.

Denn mit jeweils drei Erfolgen über zehn und 30 Kilometer ist der Lehrer in den Ergebnislisten verewigt, sein Streckenrekord in der Königsdisziplin mit 1:39:03 Stunden aus 2007 ist der bisherige Höhepunkt der fast 40-jährigen Wintersteinlauf-Geschichte gewesen. Ebenso stark über die kurze Distanz: Gina-Marielle Schürg. Die 13-Jährige hat sich im Verlaufe des Winters auf unter 20 Minuten gesteigert und gehört damit zu den schnellsten Mittelstrecklerinnen ihrer Altersklasse in Hessen. „Nur“ Platz zwei erreichte Benedikt Heil über zehn Kilometer. Im Sandwich von zwei Triathleten hatte er eine Woche nach seiner starken Leistung beim Frankfurt-Halbmarathon noch nicht wieder alle Kraftreserven aufgeladen, lief aber in 34:01 Minuten immer noch eine schnelle Zeit. Zwei besondere Erlebnisse unterschiedlicher Art hatten vier Läufer im Februar und März. Sorin Onetiu und Michael

Wiener nahmen am Braveheart in Unterfranken teil, einem Lauf mit 2500 Teilnehmern über 24 Kilometer mit den unterschiedlichsten Hindernissen und einigen Schwimmpassagen – und nach Angaben einiger Finisher beider Läufe deutlich härter als der Branchenführer Strongman. Lea Bäuscher und Benedikt Heil waren unterdessen zum zweiten Mal in Kenia auf einer Mischung zwischen Laufurlaub und Kennenlernen einer fremden Kultur unterwegs. 14 Tage trainierte das Duo auf über 2100 Meter Höhe unter anderem mit Herbert Steffny, der deutschen Lauf-Ikone und bekanntem Buchautor. Sie lernen Land und Leute kennen, erfahren, warum die kenianischen Kinder der Armut im wahrsten Sinne des Wortes davonlaufen wollen, warum die Kenianer beim Training keine Uhr tragen und überdenken im Anschluss ihre Lebensweisen.

>> DIE ÜFÜFÜS IM KELTENMUSEUM

(emh) Wir sind gerade zwei Tage zu spät gekommen, sonst hätte einer der Üfufüs vielleicht den 100.000. Besucher des neuen Museums am Glauberg gestellt, der am Dienstag dort begrüßt worden war.



Blick von der Prozessionsstraße auf den Grabhügel, in dem der Fürst von Glauberg gefunden wurde.

Für unsere Gruppe habe ich eine Spezialführung durch die Ausstellung Mitte April organisiert. Museumsführer Stefan Medschinski ist seit 15 Jahren an den Ausgrabungen und der Entwicklung des Museums beteiligt und konnte uns die Kelten und ihre Zeit sowie die Grabungsgeschichten der 30er Jahre und nach 1992 lebhaft und souverän aus eigenem Erleben nahe bringen. Bei einem anschließenden Spaziergang über das früher stark befestigte und von keltischen Fürsten bewohnte Hochplateau machten wir uns ein Bild von der gewaltigen Ausdehnung der Burganlage, die über zwei Jahrtausende bewohnt war.

Die unglaublichen Leistungen bei der Bergung und Restauration, sowie der Auswertung der Gra-



Gespannt verfolgen v.l.n.r Hans Moder, Hajo Müller, Gabriele Billasch, Walter Becker und (verdeckt) Werner Billasch, Ortwin Faatz und Bernhard Hiller die Ausführungen von Museumsführer Stefan Medschinski.

bungsfunde sind uns danach in einem gut besuchten Forumsvortrag des Fördervereins Keltenwelt nahegebracht worden. Ebenfalls erwähnenswert: Der Landgasthof im ehemaligen Bahnhofsgebäude von Glauburg, in dem die Nachbesprechung stattfand, entpuppte sich als hoch interessantes „gastronomisches Fundstück“.

>> LG ovag erneut in Chiclana im Trainingslager

Eine ereignisreiche Leichtathletiksaison steht unmittelbar bevor, mit Höhepunkten wie der Europameisterschaft in Helsinki und den Olympischen Spielen in London. Um die Form noch mal zu perfektionieren, flogen die Athleten der LG ovag Friedberg-Fauerbach für 12 Tage zum Intensivtraining nach Chiclana in Südspanien. Dies war keineswegs neues Terrain für die Sportler rund um Coach Volker Weber, denn die Reise ging nun schon zum vierten Mal nach Andalusien. „Wir haben gute Erfahrungen mit Chiclana gemacht, die Trainingsbedingungen sind dort optimal und auch in diesem Jahr konnten wir wieder effektiv trainieren“, gibt Weber Auskunft.

Dabei fing alles gar nicht so viel versprechend an: Beim Umstieg am Flughafen von Madrid blieb ein Koffer in der spanischen Hauptstadt liegen und der betroffene Athlet musste die erste Trainingseinheit gezwungenermaßen aussetzen. Auch hatten die LGler in den ersten Tagen mit starkem Wind zu kämpfen, der ein Hürdenttraining für die beiden Langhürdler Daniel Rabstein

und Christiane Klopsch fast unmöglich machte.

„Der Wind blies die Hürden um, wir mussten sie mit unseren Rucksäcken beschweren!“, erzählt Weber lachend. Auch wenn das Wetter in diesem Jahr etwas durchwachsen war, Weber ist mit den Trainingseinheiten, die auch mal am Strand, im Wald oder gar als Aquajogging im Pool stattfanden, zufrieden. „Ich denke, wir können optimistisch in die kommende Saison blicken, alle Athleten sind fit zurückgekehrt“, resümiert der Friedberger Trainer.

Für die 400m-Hürdenläuferin Christiane Klopsch erhofft sich Weber eine Teilnahme bei den Europameisterschaften in Helsinki oder einen Staffelplatz in der 4x400m-Staffel bei den Olympischen Spielen in London. Langhürden-Kollege Daniel Rabstein wird sich neben einer neuen Bestzeit auch die Finalteilnahme bei den Deutschen Meisterschaften in Wattenscheid zum Ziel gesetzt haben und Weitspringerin Gesa Kratzsch gelingt vielleicht in der kommenden Saison der ersehnte Satz über die 6m-Marke und

damit eine gute Platzierung bei den „Deutschen“. Der Seniorathlet der Gruppe, Bernd Schauwecker, strebt hingegen die erfolgreiche Teilnahme an der Senioren-EM in Zittau an.

Die Friedberger Athleten sind nun alle gesund aus dem Trainingslager wiedergekehrt – nur die Koffer, die blieben auf der Heimreise erneut am Flughafen in Madrid liegen. Aber alles andere wird schon klappen.

Christiane Klopsch



Sonne und (fast wolkenloser) blauer Himmel: Christiane Klopsch, Gesa Kratzsch, Daniel Rabstein, Trainer Volker Weber und Bernd Schauwecker im Trainingslager in Chiclana.

... auch eine zweite Gruppe der LG ovag zog es in den Ferien ins Trainingslager. Für Julia Bechtler, Alina Schneider, Shary München und Michael Ditthardt ging es gemeinsam mit Trainer Michael Weber zum ersten Mal zur Vorbereitung ins Ausland: nach Lloret de Mar in Spanien. Zehn Tage verbrachten die Fauerbacher dort. „Alle haben das Training super überstanden und sind in guter Form zurückgekommen“, bilanziert Michael Weber.

Bis auf Michael Ditthardt, der wegen eines kurz vorher erlittenen Bänderrisses lediglich ein Rehaprogramm absolvieren



Die zweite LG-Gruppe verschlug es nach Lloret de Mar: Julia Bechtler, Michael Ditthardt, Trainer Michael Weber (hinten, von links nach rechts), sowie Shary München und Alina Schneider.

konnte, bat Weber seine Schützlinge insgesamt 14 Mal auf den Sportplatz. Das Wetter spielte meistens mit – zweieinhalb Tage regnete es allerdings. „Das Training haben wir trotzdem durchgezogen“, so der Coach. Nach solch einer guten Vorbereitung hoffen Julia Bechtler, Alina Schneider, Shary München und Michael Ditthardt nun auf eine gute Saison mit neuen Bestleistungen und ordentlichen Platzierungen bei den entscheidenden Meisterschaften.

>> Was tut sich im Gesundheits- / Breitensport?

(hm) Jedes Vereinsmitglied kann in der Presse die Aktivitäten unserer Leichtathleten verfolgen. Unsere Presseleute sind sehr rührig und sorgen dafür, dass die Erfolge der Sportler im Trikot des TSV bzw. der LG oVAG Friedberg-Fauerbach in die Öffentlichkeit getragen werden. Über die Gesundheits- und Breitensportler kann man in der Regel nichts im Sportteil der Tagespresse lesen. Um die Aktivitäten im Gesundheits- und Breitensport zu verfolgen, muss man daher den Sprint lesen.

Hier in Kurzfassung einiges Berichtenswertes:

Mutige Gesundheitssportler haben sich neben ihrer Motivation, sich mit Spaß in einer Gruppe fit zu halten, noch weitere sportliche Ziele gesetzt und das Sportabzeichen erworben. Hier muss der Teilnehmer in verschiedenen Disziplinen vorgegebene Leistungen erfüllen, was für viele zu einer echten sportlichen Herausforderung wird. Geschafft haben das Sportabzeichen 2011 trotzdem 33 Vereinsmitglieder und Gäste.

Auch in diesem Jahr kann das Sportabzeichen wieder erworben werden. Los geht das Training ab Mai jeden Freitag ab 18 Uhr auf dem Burgfeld-Sportplatz in Friedberg. Frau / Mann / Kind kann durch das gemeinsame, regelmäßige Training Schwächen in einzelnen Disziplinen abstellen, um danach das Sportabzeichen zu erwerben.

Auch die Bosselgruppe trifft sich nicht nur, um ihren Sport zu betreiben, sondern führt auch Vergleichskämpfe mit anderen Bossel-Gruppen hessenweit durch.

Die Tanzgruppe FKK hat im Januar beim „Wintervergnügen“ zum ersten Mal ihre neue Choreografie zum Lied „Waka Waka“ von Shakira aufgeführt. Wobei die Damen nicht nur viel Mühe in ihren Tanz investiert haben. Auch die Kostüme sind absolut originell. Ihre Chefin Marlies wurde beauftragt, am Tanganjikasee in Tansania einen möglichst authentischen Stoff für die Kostüme einzukaufen.

Bei den Angeboten Gesundheits- und Breitensport hat sich bei den Übungsleitern etliches getan. Neue Übungsleiterin ist Snjezana Barfknecht. Sie macht jetzt das Kinderturnen für den Jahrgang 2008. Abgelöst wurde Angelika Eich, die aus zeitlichen Gründen die Gruppe nicht mehr weiterführen konnte. Vielen Dank nochmals an dieser Stelle an Angelika. Das Eltern-Kind-Turnen betreut jetzt Susanne Markgraf. Als neue Übungsleiterin können wir ebenfalls Cicilia Valdés Hernández begrüßen. Sie bietet einen Zumba-Kurs, jeden Dienstag von 10:30 Uhr bis 11:30 Uhr, an. Ein populäres Fitnessangebot, das sicher noch ausgebaut werden wird. Vertretungsweise Übungsleiter im Koronarsport wird Holger Beims. Prima, dass sich ein überaus erfolgreicher Seniorensport-

ler auf solch neues Terrain wagt. Er löst Ulf Eisenkrämer ab, der aus beruflichen Gründen seine Übungsleiteraktivitäten beenden muss.

Einige – teilweise schon lange erfolgreiche Übungsleiterinnen – bieten zusätzliche Stunden. Pamela Schoon übernimmt in Vertretung für Juliane Moll den Kurs Step-Aerobic & Bodyforming, mittwochs von 19:30 Uhr bis 20:30 Uhr. Bianca Hofmann führt donnerstags von 20:30 Uhr bis 21:30 Uhr statt ihres bisherigen Kurses „schwer fit“ parallel mit Steffi Kleinpaß einen Kurs „Rücken-Fit“. Ute Körner-Kunz bietet einen weiteren Pilates-Kurs für Anfänger seit Mittwoch, den 18. April, von 16:15 Uhr bis 17:15 Uhr an. Steffi Kleinpaß hat ihre Ausbildung als REHA-Übungsleiterin für den Bewegungs- und Stütz-Apparat abgeschlossen und macht weitere REHA-Angebote im TSV.

Alle Kurse im Gesundheits-/Breitensport finden weiterhin wie gewohnt in unserer Turnhalle statt. Die Aufstellung zeigt: im Gesundheits-/Breitensport ist „Aktion“ angesagt, und vieles ist in Bewegung. Man darf gespannt sein, was es im nächsten Sprint zu berichten geben wird!

● Sportfreunde aufgepasst!

Seit dem 1. Mai steht das Friedberger Burgfeld freitags ab 18 Uhr immer im Zeichen des Sportabzeichens, noch bis Ende September (30.09.2012).

Interessierte haben hier zum einen die Möglichkeit, für das Sportabzeichen in der Gruppe zu trainieren und sich Tipps bei den einzelnen Disziplinen zu holen. Zum anderen nimmt Hans Moder das Sportabzeichen hier auch jeden Freitag ab. Zeit: von 18 Uhr bis 19.30 Uhr.

Lust auf das Sportabzeichen? Dann einfach vorbeikommen!

>> Kennen Sie Hallenbosseln?

Kennen Sie Hallenbosseln? Nein? Aber Sie kennen doch bestimmt das in Bayern und Österreich stark verbreitete "Eisstockschießen", oder? "Bosseln" ist eine ähnliche Sportart, wird bundesweit von Damen- und Herrenmannschaften (auch im Rahmen des Behindertensports) gespielt. Mit dem kleinen Unterschied zum Eisstockschießen, dass es in der Sporthalle stattfindet und damit ganzjährig möglich ist.

Haben Sie nicht Lust, einmal mitzumachen? Ein Übungsabend findet jeden Freitag von 17:00 bis 18:30 Uhr in der Sporthalle der Gemeinsamen Musterschule, Friedberg, Augustinergasse 10, statt. Schauen Sie doch einfach ganz unverbindlich vorbei! Die einzige Bedingung, ist, dass Sie die Sporthalle nur mit Turnschuhen betreten dürfen. Aber das kann ja wirklich kein Hinderungsgrund sein.

Falls Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die TSV-Geschäftsstelle oder rufen Sie unter 06031-13032 an.

Übrigens: Die Männermannschaft des TSV Friedberg-Fauerbach ist Landesmeister 2011! Probieren Sie es doch mal und denken Sie immer daran: Sport macht in der Gruppe erst so richtig Spaß!

Karin und Helmut Loos



Für ihre Leistungen sahen die TSV-Bosseler immer wieder Medaillen und Pokale ab.



Hallenbosseln live in Aktion.



Hallenbosseln live in Aktion. Die Bosseltruppe des TSV.

>> TSV und FCO unterstützen Lebenshilfe

(har) Einen Scheck in Höhe von 500 Euro übergaben die beiden Vereinsvorsitzenden Ortwin Faatz (TSV Friedberg-Fauerbach) und Michael Richly (FC Olympia Fauerbach) Anfang des Jahres an Volker Becker, Wohnstättenleiter der Lebenshilfe Wetterau in Fauerbach. Bei der Übergabe mit dabei war Christian Böhm, als „Bindeglied zwischen unseren Vereinen“, so Richly und Faatz ergänzte: „Er ist unser Event-Manager“.

Böhm, Vorstandsmitglied in beiden Vereinen, war denn auch maßgeblich an der Entstehung der Spende beteiligt. Im Herbst letzten Jahres hatte der Radiosender „harmony.fm“ in einer Online-Abstimmung mehrere Oldie-Partys an die Vereine vergeben, die die meisten Stimmen erhielten. Zunächst bewarben sich beide

Fauerbacher Vereine getrennt um die Party.

Auf Initiative von Böhm „vereinigten“ sich beide Vereine für die Abstimmung und gewannen eine Party, die Anfang Oktober in der TSV-Sporthalle statt fand. „Es war ein tolles Event“, erzählt Böhm. Von Beginn an waren sich die Beteiligten aus beiden Vereinen einig, den Reinerlös aus dem Getränkeverkauf an die Lebenshilfe Wetterau zu spenden.

Der erzielte Betrag wurde noch aufgerundet und so konnte sich Becker über 500 Euro freuen. Diese werden für die weitere Ausgestaltung des großen Außenbereichs auf dem Gelände der Lebenshilfe in der Fauerbacher Hauptstraße verwendet. Somit kommt die Spende nicht nur unseren Bewohnern sondern

auch den Besuchern der Förderstelle und des familienentlastenden Dienstes zugute“ erläuterte Becker. Beide Vereine haben in der Vergangenheit bereits mehrmals die in Fauerbach ansässige Lebenshilfe Wetterau durch verschiedene Aktionen unterstützt. „Das liegt ja einfach nahe“, befand Richly.



Christian Böhm, Michael Richly (FCO), Volker Becker (Wohnstättenleiter der Lebenshilfe Wetterau) und Ortwin Faatz bei der Scheckübergabe an die Lebenshilfe.

>> Skisportler des TSV 1885 FF zum Saisonabschluss auf Weltcup-Abfahrten

(emh) Zum Saisonabschluss führte die diesjährige Skifreizeit des TSV 1885 Friedberg-Fauerbach vom 4. bis 9. März fünf Mitglieder der Freitagssportgruppe „Begnadete Körper“ sowie zwei der AkSe-Gruppe (Aktive Senioren) in die Salzburger Sportwelt Amade auf eine Hütte oberhalb von Wagrain. Hervorragend untergebracht im „Almstadl“ auf 1.700

Metern Seehöhe eroberten die sportlichen Sieben zunächst die zahlreichen Pisten der legendären Skiberge Grießenkareck (1991m) und Grafenberg (1702 m). Dabei ließen sich die leidenschaftlichen Brettlfans auch vom regnerischen Montag mit teilweise recht sulzigem Schnee nicht vom Skilauf abhalten. Bei zunehmender Wetterbesserung

nutzten sie die Busverbindungen und Skischaukeln bis nach Sankt Johann, sowie in die Skigebiete von Flachau und Zauchensee, wo sie auch Teile der berühmten Weltcupstrecken abfuhren. Bei allen Exkursionen konnte sich die Gruppe blind auf ihren Organisator der Skifreizeit, Hajo Müller, verlassen, den sie einstimmig zum „Ski-Scout“ ernannten. Er wusste jederzeit, wo es lang geht und sorgte dafür, dass alle rechtzeitig vor Einstellung des Liftbetriebs zurück zum hoch über Wagrain liegenden Almstadl kamen. Am letzten Tag bot die Abfahrt von der Hütte hinunter nach Wagrain noch einen besonderen Leckerbissen: Auf gut präparierter Piste mit einer nächtlichen Neuschneecke von 10 Zentimetern konnten sich die Fauerbacher Skisportler bei traumhaftem Wetter in einen Rausch hineinwedeln. Der endete 850 Höhenmeter tiefer leider abrupt vor dem Parkplatz, wo es galt, Ski und Skistiefel und das per Kabinenbahn herunter transportierte Gepäck in den Kleinbus zu verstauen. In der Kreisstadt angekommen waren sich alle einig: Auch nächstes Jahr soll es wieder eine so tolle Skiwoche geben!



Die TSV-Skisportler vor der Abfahrt vom Sonntagskogel (1850 m)
v.l.: Volker und Christian Weber, Dieter Ecke, Hajo Müller, Haimo Emminger, Werner Billasch und Christian Böhm (Foto pv),

>> Gute Laune garantiert: Zumba-Fitness im TSV Friedberg-Fauerbach

(emh) Für alle, die gerne Zumba mitmachen wollen, bietet der TSV 1885 Friedberg-Fauerbach nun auch das von lateinamerikanischen Tänzen inspirierte Tanz-Fitness-Programm an. Geleitet wird der Zumba-Kurs von Cecilia Valdés Hernández, die ab sofort das Team der Übungsleiterinnen im Verein bereichert.

Cecilia hat sowohl die Lizenz „Zumba Instructor Basic Steps Level 1“ als auch die Lizenz „Zumba Gold Instructor“ und leitet bereits erfolgreich diverse Kurse.

Auf Grund ihrer breiten Ausbildung und Erfahrung ist sie in der Lage, Rhythmus- sowie Ausdauerübungen angepasst an die Fähigkeiten der Kursteilnehmer zu variieren. Ideal für den Einstieg, aber auch für bereits begeisterte „Zumba“-Anhänger, die ihre Ausdauer verbessern, die Muskulatur stärken, ihre Koordination schulen und Gewicht abbauen wollen: Und dabei ist gute Laune garantiert. Bei entsprechendem Zuspruch ist eine Aufteilung des Kurses nach der Leistungsfähigkeit der Teilnehmer möglich.

Der erste Kurs hat am 6. März begonnen und findet immer dienstags von 10:30 Uhr bis 11:30 Uhr in der vereinseigenen Turnhalle des TSV1885 Friedberg-Fauerbach, Am Runden Garten 17, statt. Der Kurs (max. 20 Teilnehmer) umfasst zwölf Einheiten zu 60 Minuten. Teilnehmergebühr: 20,- € für Vereinsmitglieder und 50,- € für Gäste.

Der Einstieg in einen laufenden Kurs ist jederzeit möglich.

Anmeldung unter 06031-62300 oder tsvff@gmx.de.

>> Üfüfús bei einer der umweltfreundlichsten Druckereien Hessens

(emh) Bei ihrer neunten Exkursion hatten es die „Üfüfús“ nicht weit. Die in 2011 beim TSV 1885 Friedberg-Fauerbach gegründete Gruppe der über 55-Jährigen besuchte letzten Dezember die Wetterauer Druckerei nahe der TSV-Sporthalle. Inhaber Andreas Kugland stellte seine Unternehmensphilosophie vor, erläuterte den hochmodernen Maschinenpark und führte die höchst interessierten zwölf Teilnehmer durch den laufenden Betrieb. Den gewaltigen Unterschied zwischen Gestern und Heute konnten die Üfüfús beim Vergleich einer als Museumsstück ausgestellten Linotype-Bleisetzmaschine aus dem Jahr 1956 mit dem heutigen computergesteuerten Erstellen von Druckplatten sowie ihrem Einsatz in der neuesten Fünffarben-Druckmaschine plastisch erleben.

Das Unternehmen mit seinen 20 Mitarbeitern, davon derzeit ein Azubi, verarbeitet täglich rund eine Tonne Papier zu den unterschiedlichsten Erzeugnissen, vom Großplakat auf wetterfestem Papier über anspruchsvolle Kunst- und Kalenderdrucke, Kataloge, Infoblätter, Konzertprogramme, bis hin zur Geschäftsausstattung mit Briefbögen und Visitenkarten. „Und das alles machen wir klimaneutral“, erklärte Kugland, „denn sämtliche Aktivitäten und selbst die von Mitarbeitern in privat-PKW zurückgelegten Pendler-Strecken werden CO₂-kompensiert“. Außerdem verwende der Betrieb FSC-Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft und Ökostrom aus Wasserkraft von der Ovag. „Das ist die Basis für unsere zahlreichen Auszeichnungen als einer der umweltverträglichsten Betriebe Hessens“, erklärte der Inhaber bei der regen Diskussion im Anschluss an die Besichtigung. Neben einem guten Umweltbewusstsein sei für viele Kunden aber auch wichtig, „dass wir sehr kurzfristige Terminsachen in hoher Qualität erledigen können“, ergänzte Kugland, der den Betrieb in dritter Generation führt.

Dass „Am Kindergarten 1“, so die Postanschrift, für Lotto-Hessen oder für das Hessische Turnfest, das in Friedberg stattfindet, gedruckt wird, fiel den beeindruckten Besuchern eher per Zufall an den Packstationen am Ende des Rundgangs auf.



**WETTERAUER
DRUCKEREI**

Seit Jahrzehnten fördern wir Verbände, Vereine, sowie den Denkmalschutz. Als Partner des Hessischen Turnverbands unterstützen wir das 14. Landesturnfest in unserer Heimatstadt Friedberg.



Die Üfüfús am Steuerstand der 5-Farben-Druckmaschine der Wetterauer Druckerei. 4. v. links Inhaber und TSV-Sponsor Andreas Kugland, vorne TSV-Ehrenmitglied Rolf Fritze.



Andreas Kugland (re. außen) erklärt den Üfüfús die computergesteuerte Herstellung von Druckplatten ohne Wasser oder Chemikalien. In der Mitte Mediengestalterin Angela Röhnke.



Historische Technik noch zum Anfassen: Betriebsleiter Michael Breuer erläutert die Bleisetzmaschine aus dem Jahr 1956.